

LWL-Museum für Kunst und Kultur



APR
2019

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Salonfähig!

106 Werke aus dem Museumsdepot

Bis 26.1.2020

Aus dem Depot in die Ausstellung: Das gilt für 106 Gemälde des 20. Jahrhunderts, die in den Studioräumen zu sehen sind. Wiederholt haben sich Besucherinnen und Besucher gewünscht, auch Einblicke in die nicht sichtbaren Bestände des Gemäldemagazins zu erhalten. „Salonfähig!“ zeigt Stilleben und Porträts, realistische und abstrakte Kunst, großformatige Gemälde und kleine Bilder in der sogenannten „Petersburger Hängung“. Das Team des Museums hat die Kunstwerke aus dem Depot gesäubert, Schäden ausgebessert und Rahmen repariert. Nach dieser Frischzellenkur bot es sich an, die Werke in einer Ausstellung zu zeigen.



Blick in die Ausstellung „Salonfähig!“. Foto: LWL / Nora Staeger

Konrad-von-Soest-Preis 2018

Tatjana Doll. Nicht vorbeigehen

Bis 2.6.

Foyer und 2. OG Lichthof

Die Konrad-von-Soest-Preisträgerin Tatjana Doll (*1970) beschäftigt sich in ihren Gemälden mit einer Bildsprache des Alltags. Öffentliche Hinweisschilder und Symbole sowie Luxusgüter und Marken dienen ihr dabei ebenso als Inspiration wie die allgegenwärtigen Informationsmedien, die Unterhaltungskultur oder Werke der Kunstgeschichte. In der Ausstellung präsentiert sie noch nie zuvor gezeigte Werke an zwei verschiedenen Orten des Museums. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe stiftet den Konrad-von-Soest-Preis als westfälischen Kunstpreis seit 1952.

300 Jahre Clemens August in Westfalen

Sonderpräsentation in der Schausammlung

Der Bayernprinz Clemens August wurde vor 300 Jahren, am 26./27. März 1719, 19jährig zum Fürstbischof von Münster und Paderborn gewählt. Clemens August steht für die spätbarocke Blütezeit des katholischen Westfalen: Er setzte neue ästhetische Maßstäbe, förderte den Architekten Johann Conrad Schlaun und die damals moderne Architektur. Währenddessen scheiterte seine Politik in der Katastrophe des Siebenjährigen Krieges. Zur Erinnerung an seine Herrschaft in Westfalen wird der Raum „Adelskultur“ der Sammlung um Porträts sowie um Münzen und Medaillen bereichert, die den repräsentativen Anspruch seines Hofes zeigen.

Kuratorenführung

Freitag, 12.4., 14–14.30 Uhr

Vorschau

RADAR. Heiko Schäfer – Die Arbeit in und an Aufmachungen

Bis 12.5.

Im Rahmen von RADAR präsentiert der Fotograf Heiko Schäfer seine neue Fotoserie „Die Arbeit in und an Aufmachungen“, für die er über Monate hinweg in zwei Textilbetrieben in Wuppertal recherchiert und fotografiert hat. Für Schäfer ist „Arbeit“ ein wiederkehrendes Element; nicht nur in den Titeln seiner Werke, sondern auch inhaltlich, in Form von nicht oder nur gering automatisierbarer Handarbeit. Die hochkomplexen, handwerklichen Abläufe spiegelt Schäfer, indem er analoge Fototechnik anwendet und die Abzüge selbst entwickelt. Seit 2015 zeigen das LWL-Museum für Kunst und Kultur und der Westfälische Kunstverein in Kooperation aktuelle Positionen jüngerer, wenig bekannter Künstlerinnen und Künstler in der Galerie der Gegenwart.

Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

Bis 29.9.

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das LWL-Museum für Kunst und Kultur jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird in der Ausstellung vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte. Im historischen Lichthof, in dem Beuys zu den Skulptur Projekten 1977 die Arbeit „Unschlitt“ zeigte, entfalten die Multiples die Grundzüge seiner künstlerischen Auseinandersetzung. Multiples sind Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden. Diese Kunstform entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis.

Ausstellungsrundgang

Samstag, 14.30 –15.30

Sean Scully. Vita Duplex

5.5.–8.9.

Sean Scully, 1945 in Dublin geboren und in London aufgewachsen, ist einer der international wichtigsten Protagonisten der abstrakten Kunst. Mit 98 Werken von den 1960er Jahren bis heute wird in der Ausstellung deutlich, wie Scully die Abstraktion neu interpretiert. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe und das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster haben diese Ausstellung zusammen erarbeitet. Sie versammelt Werke aus allen Medien: Gemälde in Acryl und Öl auf Leinwand und Aluminium, Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen, Skizzenbücher und Druckgrafiken auf Papier sowie einige seiner Fotografien und drei Skulpturen im Innen- und Außenraum. Die Ausstellung „Vita Duplex“ stellt Sean Scully erstmals im deutschsprachigen Raum in seiner Doppelbegabung als Maler und Autor vor.



Sean Scully, Window With, 2015, Privatbesitz © Sean Scully

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landeskgeschichte.

- 2.4. Imago noctis: Nächtliche Szenerien
- 9.4. Skulptur Projekte Archiv
- 16.4. Maler und Modell: Derick Baegert und Otto Dix
- 23.4. Schmerz und Erlösung
- 30.4. Das Täuferreich in Münster

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 12.4. 300 Jahre Clemens August in Westfalen, mit Dr. Gerd Dethlefs
- 26.4. „Wenn Ihr alle meine Multiples habt, dann habt Ihr mich ganz.“ – Die Multiples von Joseph Beuys, mit Meike Reiners

Epochen-Tour

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 4.4. Renaissance
- 11.4. Barock
- 18.4. Moderne
- 25.4. Gegenwart

* Es gilt der übliche Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnehmerkarten für eine öffentliche Führung können 30 Minuten vor Beginn an der Kasse abgeholt werden. Pro Person werden maximal zwei Teilnehmerkarten ausgegeben.

Rundgang: Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15.15–16.15 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Blumen - Früchte - Köstlichkeiten. Entdeckung wunderbarer Dinge in Stilleben



Dienstag, 2.4., 16.15–17.30 Uhr

Kunstgespräch für dementiell veränderte Menschen, ihre Freunde und Familie

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel



Sonntag, 7.4., 14–15 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Gegenüber - Kunst für Frauen Kleidergeschichten. Stilvolle Kleider nach Maß

Freitag, 12.4., 18–20 Uhr

Im St.-Paulus-Dom und LWL-Museum für Kunst und Kultur.
Treffpunkt: Paradiesportal

Comic-Kunst trifft Mittelalter

Sonntag 21.4., 14–15 Uhr

Jeden dritten Sonntag im Monat gibt es ein Kunstgespräch zur Comic-Kunst „Tracht und Bleiche“ von Anke Feuchtenberger.

Der Raubkunst auf der Spur

Tag der Provenienzforschung

Mittwoch, 10.4., 16.30–17.30 Uhr

Öffentliches Kunstgespräch zu Herkunft und Besitzverhältnissen von Gemälden der Moderne mit der Provenienzforscherin Eline van Dijk.

Workshops*

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Siebenjährige
7 €

- 6.4. Teamwork
- 13.4. Grün grün grün sind alle meine Kleider
- 20.4. Die fünf Sinne
- 27.4. Von Kopf bis Fuß



Bildschöner Samstag

Samstag, 14–16 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 €

- 6.4. Ideenträger
- 13.4. Comic total
- 20.4. Starterkids
- 27.4. Fantasietransformatoren



Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige
und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

- 7.4. April, April
- 14.4. Tiertrubel
- 21.4. Osterkörbchen
- 28.4. Krach und Radau im Paradies



Offenes Sonntags-Atelier

Sonntag, 7.4., 14.30–17.30 Uhr
Thema: Upcycling

Jeden ersten Sonntag im Monat können alle Interessierten in den Ateliers kreativ werden und unterschiedliche Techniken ausprobieren.

Mappenkurs

Mit Stephanie Sczepanek
Samstag, 20.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6., jeweils 12–16 Uhr
50 € inkl. Eintritt, Anmeldung erforderlich

Gemeinsam werden bestehende Mappen für die Bewerbungen an Kunstakademien oder für andere kreative Studiengänge optimiert und das richtige Konzept entwickelt. In den Ateliers können unter Anleitung verschiedene Materialien und Techniken genutzt werden, um das Beste aus den Mappen herauszuholen.

Kinderferienworkshops

Dienstag bis Freitag, jeweils 10–14 Uhr
Für Sechs- bis Zehnjährige, Kosten: 14 Euro pro Workshop
Anmeldung erforderlich, Termine sind einzeln buchbar



Dienstag, 23.4.

Fantasietransformatoren - Beuys

Kann eine Zitrone eine Glühbirne zum Leuchten bringen?
Wir gehen auf Entdeckungsreise durch die Welt der Multiples
von Joseph Beuys und suchen nach dem jeweiligen Kern.

Mittwoch, 24.4.

Skulptur Projekte

Wir lassen uns von den Skulptur Projekten zu künstlerischem Tun anregen, bei gutem Wetter in der Stadt und bei Regen im Archiv.

Donnerstag, 25.4.

Printshop - Druckwerkstatt

Inspiziert durch Kunstwerke aus der Sammlung, erforschen wir zusammen verschiedene Drucktechniken. Mit unseren Druckerpresse, Materialien, Farben und Papieren legen wir im Atelier los. Wichtig: Bitte bringt alte Kleidung mit!

Freitag, 26.4.

Recycling-Mode

Auf dem Laufsteg gibt es immer Veränderungen. Manchmal tragen die Models ausgeflippte Kleider aus ganz einfachen Materialien. So eine Mode möchten wir schneiden. Und zwar aus Kartons, Zeitungen, Folien und Plastiktüten.

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Veranstaltungen

Langer Freitag

Freitag, 12.4., 10–24 Uhr

Eintritt frei ab 18 Uhr, jeder Rundgang 2€ p.P.

- 18 Uhr EPOCHEN-Tour: Barock
- 18 Uhr Rundgang: Comic-Kunst trifft Mittelalter
- 18.30 Uhr Rundgang: Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys
- 19 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 19.30 Uhr Comedy-Tour durch die Sammlung: „Achtung, die Putze kommt...“
- 19.45 Uhr Rundgang: Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys
- 20 Uhr Rundgang: Salonfähig!
- 20.30 Uhr Comedy-Tour durch die Sammlung: „Achtung, die Putze kommt...“
- 20.30 Uhr Rundgang: Überblick über die Sammlung



Blick in das Foyer. Foto: LWL / Hanna Neander

Podiumsgespräch

Betrachtet, tradiert und transformiert.

Comic-Kunst und Geschlechter-Geschichte(n)

Mit der Künstlerin Anke Feuchtenberger, Marina Rauchenbacher und Katharina Serles (Wien)

Dienstag, 2.4., 19 Uhr

Auditorium, Eintritt frei

In ihrem Comic-Altarbild deutet Anke Feuchtenberger die biblische Passionsgeschichte in eine aktualisierte und assoziative Geschlechtergeschichte um. Im Gespräch mit den Kulturwissenschaftlerinnen Marina Rauchenbacher und Katharina Serles von der Universität Wien soll diesen Transformationen und Neudeutungen im Blick auf ihren Umgang mit Weiblichkeit nachgegangen werden.

Vortrag

Beuys folgen: multiplizieren ist menschlich

Professor René Block (Berlin)

Mittwoch, 3.4., 18 Uhr

Auditorium, Eintritt frei

Die Multiples von Beuys sind untrennbar mit der Person René Blocks verbunden. Der Wegbereiter der Fluxus-Bewegung, Galerist, Kurator und Verleger der Edition Block gehörte zu den ersten, die Beuys anregten, in einer Form zu produzieren, die vielen Menschen eine Teilhabe am Werk ermöglichte und den Kunstbesitz demokratisierte.

Vortrag

Essen & Trinken, geistig verhungern. Multiples als politische Idee

Professor Eugen Blume (Berlin)

Donnerstag, 11.4., 18 Uhr

Auditorium, Eintritt frei

Die Beschäftigung mit Joseph Beuys zieht sich durch das ganze Leben von Eugen Blume, ehemaliger Direktor des Hamburger Bahnhofs. Blume wird von der engen Zusammenarbeit mit Beuys und der ungebrochenen Vitalität des neu interpretierten Kunstbegriffs berichten, die sich gerade in seinen Multiples kristallisiert.

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr

Am 2. Freitag im Monat 10–24 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung

9 €, ermäßigt: 4.50 €

Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre: frei

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 6 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei

Schülergruppen: frei

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Staeger

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: MKL Druck

Stand: März 2019, Änderungen vorbehalten

Cover: Tatjana Doll, PIKT_Out & About, 2008/09, Lack auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2019